



## Medienmitteilung

### Die wirtschaftliche Entwicklung des Flugplatzes Mollis geht weiter

**Die Gemeinde Glarus Nord und die Mollis Airport AG schliessen einen Darlehensvertrag über CHF 500'000 ab. Dadurch können anfangs des kommenden Jahres notwendige Entwässerungsmassnahmen entlang der Rollpiste vorfinanziert und im Anschluss die ersten Bauprojekte im Flugplatzperimeter in Angriff genommen werden.**

So werden die ersten Neubauprojekte der am Flugplatz ansässigen Firmen im ersten Halbjahr 2023 beginnen. Damit die dafür notwendigen Baubewilligungen erteilt werden können, bedarf es nach den Vorgaben der Bewilligungsbehörde, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), verschiedener Entwässerungsmassnahmen entlang der Rollpiste. Die Mollis Airport AG ist seit einem Jahr als Flugplatzbetreiberin operativ tätig und verfügt derzeit noch über zu wenige liquide Mittel, um den Nachweis für die Umsetzung dieser Massnahmen erbringen zu können. Aus diesem Grund schliesst die Gemeinde Glarus Nord mit der Mollis Airport AG einen Darlehensvertrag über CHF 500'000 ab. Mit diesem Darlehen können die notwendigen Entwässerungsmassnahmen im kommenden Jahr vorfinanziert und umgesetzt werden.

Der Darlehensvertrag weist eine Darlehenssumme auf, welche gemäss Gemeindeordnung Glarus Nord grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeversammlung fällt. Damit die Entwicklung im kommenden Jahr 2023 jedoch vorangetrieben werden kann, hat der Gemeinderat den Darlehensvertrag mittels dringlichem Beschluss erlassen. Dieser Beschluss wird im Amtsblatt des Kantons Glarus vom 16. November 2022 öffentlich publiziert. Die Unterlagen zu diesem Geschäft werden auf die Homepage der Gemeinde Glarus Nord ([www.glarus-nord.ch](http://www.glarus-nord.ch)) geschaltet.

Gemeinde Glarus Nord  
Gemeindekanzlei, Kommunikation  
16. November 2022